



Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für Januar 2008

Die *Arbeitsgemeinschaft der Sondersammelgebietsbibliotheken* bei der *Sektion IV (Wissenschaftliche Bibliotheken)* des *Deutschen Bibliotheksverbands (DBV)* hat eine 96 Seiten umfassende Publikation mit dem Titel *Das Netzwerk der Sondersammelgebiete und virtuellen Fachbibliotheken: Bibliotheken und wissenschaftliche Fachinformation in Deutschland* produziert, in der auch die Sondersammelgebiete der Staatsbibliothek zu Berlin – Rechtswissenschaften, Ost- und Südostasien, Slawische Sprachen und Literaturen, Veröffentlichungen zur Kartographie, Topographische Karten, Ausländische Zeitungen und Parlamentsschriften – sowie die teilweise hieran angebundenen *Virtuellen Fachbibliotheken* eingehend als Systembestandteil der Überregionalen Literaturversorgung in Deutschland vorgestellt werden.

Die Internet-Präsentation des *International Dunhuang Projects* wurde vom *Journal of Web Librarianship* in seiner ersten Ausgabe außerordentlich lobend vorgestellt. Die von der Staatsbibliothek zu Berlin als Dauerleihgabe verwalteten und betreuten Fragmente aus der Berliner Turfan-Sammlung werden seit mehreren Jahren in einem DFG-finanzierten Projekt gemeinsam von SBB-PK und dem *Akademienvorhaben Turfanforschung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften* digitalisiert und seit 2005 in Kooperation mit dem *International Dunhuang Project* in der *IDP-Datenbank* öffentlich zugänglich gemacht. Im Rahmen dieses Projektes wurde von *IDP Berlin* eine deutsche Webpräsenz des *International Dunhuang Projects* erarbeitet (<http://idp.bbaw.de/>). – Das *Journal of Web Librarianship* schliesst seine Besprechung mit folgender Bemerkung: “The International Dunhuang Project is an amazing example of the importance, power, and potential inherent in digital collaboration. The Project provides resources for all levels of users from schoolchildren to post-doctoral researchers. It offers a springboard for collaboration and is an inspiration for other cross-cultural, multidimensional library-related websites.”

Zur Digitalisierung des im *Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Druckschriften des 17. Jahrhunderts (VD17)* nachgewiesenen Bestands preußischer Drucke hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft der Staatsbibliothek zu Berlin Sach- und Personalmittel für zunächst zwei Jahre bewilligt. Im Zuge des auf insgesamt fünf Jahre angelegten Projekts sollen rund 16.000 Bücher mit einem geschätzten Umfang von vier Millionen Seiten digitalisiert werden.

Zu folgenden Ausstellungen, die im Januar eröffnet wurden, gab die Staatsbibliothek Leihgaben aus ihren allgemeinen Bücherbeständen und den Sondersammlungen der Abteilung Historische Drucke:

Bozen, *Südtiroler Archäologie-Museum*: [Hautzeichen](#)

Die SBB-PK stellte die Reisebeschreibung von Otto Friedrich von der Groeben (Marienwerder 1694) zur Verfügung, die u.a. eine Abbildung von Tätowierungen von Jerusalem-Pilgern enthält.

Berlin, *Akademie der Künste*: [Heinrich Zille – Kinder der Straße](#)

Das in der Ausstellung präsentierte Exemplar der Zeitschrift *Der liebe Augustin*, 1904 in Wien erschienen, stammt aus der Staatsbibliothek zu Berlin.

Am 8. Januar hielt Frau Birgit Stumm, an der Staatsbibliothek zu Berlin angesiedelte EU-Beraterin im Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB), im *Berliner Bibliothekswissenschaftlichen Kolloquium (BBK)* der *Humboldt-Universität zu Berlin* einen Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema *EU-Fördermöglichkeiten für Bibliotheken – Projektbeispiele und Förderprogramme*. Im Mittelpunkt des Vortrags stand die Vorstellung relevanter Förderprogramme der EU und aktueller EU-Projektbeispiele aus dem Bibliotheksbereich.

Derzeit bietet die Staatsbibliothek zu Berlin mehr als 9.900 wissenschaftliche Zeitschriften in elektronischer Volltextform an ([Elektronische Zeitschriftenbibliothek](#)).

Die [Virtuelle Fachbibliothek Recht](#) startete im Januar 2008 mit ihrer *Roadshow*. Dahinter verbergen sich Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Bibliotheken von 20 bedeutenden juristischen Fakultäten in Deutschland, um die Virtuelle Fachbibliothek Recht zielgruppenorientiert weiter bekannt zu machen. Durch die Live-Präsentation wird die Funktionsvielfalt der *Virtuellen Fachbibliothek Recht* besonders deutlich und bietet eine gute Gelegenheit, von der angesprochenen Zielgruppe eine direkte Rückmeldung über die angebotenen Dienstleistungen zu erhalten bzw. potentielle Kooperationspartner für eine Mitarbeit an der Virtuellen Fachbibliothek Recht zu gewinnen. Eingeladen ist insbesondere das an den juristischen Fakultäten tätige wissenschaftliche Personal sowie die juristischen Fachreferentinnen und Fachreferenten der dazu gehörenden Universitätsbibliotheken. – Die Auftaktveranstaltungen fanden in Konstanz und Freiburg statt. Die weiteren Ziele außerhalb Berlins sind Bonn, Düsseldorf, Göttingen, Greifswald, Halle, Hamburg, Heidelberg, Karlsruhe, Kiel, Leipzig, Mannheim, München, Münster, Potsdam, Rostock, Saarbrücken und Tübingen.

Am 24. Januar besuchte der Direktor der Nationalbibliothek Lettland, Herr Dr. Andris Vilks, die Staatsbibliothek zu Berlin. In einem Gespräch mit dem Ständigen Vertreter der Generaldirektorin, Herrn Dr. Karl-Werner Finger, und dem Leiter der Osteuropa-Abteilung, Herr Olaf Hamann, erläuterte Herr Vilks die Planungen seiner Bibliothek für einen Neubau. Außerdem wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der SBB-PK zur Informationsvermittlung über Osteuropa erörtert. Anschließend führte Herr Hamann den Gast durch das Haus Potsdamer Straße.

Der Atlas des Großen Kurfürsten, der größte gebundene Atlas der Welt, der in der Kartenabteilung der Staatsbibliothek aufbewahrt wird, ist zur größten Kartenschau, dem [Festival of Maps](#), an das Fieldmuseum nach Chicago ausgeliehen worden. Der Atlas wiegt 125 kg und misst aufgeschlagen 170 x 220 cm. Er beinhaltet dekorative Wandkarten des 17. Jahrhunderts.

Die Zeitungsabteilung im Westhafen bietet seit Januar den elektronischen Zugang zu vier weiteren bedeutenden und forschungsrelevanten Zeitungen und Zeitungsarchiven. Die kommerziellen und somit sonst kostenpflichtigen Online-Angebote stehen angemeldeten Benutzern der SBB-PK kostenfrei zur Verfügung – vorerst allerdings nur innerhalb der Bibliothek:

Süddeutsche Zeitung LibraryNet

Das digitale Archiv der *Süddeutschen Zeitung* enthält die Volltexte der *SZ* ab 1992 mit den Landkreisausgaben, dem *Magazin* und den Beilagen als layoutgetreue Farbdigitalisate mit komfortabler Suche.

Economist Historical Archive

Das *Economist Historical Archive* umfasst die Jahrgänge 1843–2003 des *Economist* als Farbimages und enthält auch die Supplements und Special Reports. Die Datenbank ist mit einer Volltextsuche und verschiedenen Indices ausgestattet und ermöglicht den Export von Finanztabellen. Eine Galerie der Titelbilder bietet markierte Schlüsselthemen für jede Woche.

Russian Penny Newspapers

Enthalten sind die 27 wichtigsten Titel der russischen Boulevard-Presse aus dem Zeitraum 1908-1918. Diese Zeitungen mit hohen Auflagen waren für eine breite Leserschaft im urbanen Bereich gedacht und enthielten detaillierte Nachrichten zu allen Aspekten des täglichen Lebens.

L'Unità

Digitales Archiv der führenden kommunistischen Zeitung Italiens *L'Unità* ab 1924 mit Volltextsuche und layoutgetreuen Digitalisaten.

Am 28. und 30. Januar besuchten – auf Einladung der Ausbildungsleitung der SBB-PK – die Herren Arkadiusz Cencora und Lukasz Dubkowicz von der Universitätsbibliothek Breslau im Rahmen des EU-geförderten Projekts *New organisation of research library - free access to library shelves* die Staatsbibliothek zu Berlin. Ihr Interesse galt dabei den Lesesälen, den Benutzungs- und Informationsdiensten der Bibliothek und insbesondere der Konzeption für die geplanten Forschungslesesäle in den Häusern Potsdamer Straße und Unter den Linden. Sie informierten sich auch über die [Virtuelle Fachbibliothek Slavistik](#), die von der Osteuropa-Abteilung der Bibliothek entwickelt wird sowie über das Internetangebot [Alter Realkatalog online](#), das den historischen Druckschriftenbestand der Staatsbibliothek thematisch zugänglich macht.

Ende Januar wurde der Raucherbereich der Benutzercafeteria im Haus Potsdamer Straße geschlossen. Der Raum wird zu einem Schulungs- und Konferenzraum umgebaut.

Am 30. Januar besuchten 18 Mitarbeiter der Bibliotheken und Archive des *Deutschen Archäologischen Instituts Berlin* und seiner internationalen Zweigstellen das Haus Unter den Linden der SBB-PK. Im Rahmen einer Weiterbildungsmaßnahme lag der Schwerpunkt des Interesses auf der Bearbeitung alter Drucke sowie auf der Bestandserhaltung. Frau Annette Wehmeyer, Leiterin der *Abteilung für Historische Drucke* und Herr Andreas Mälck, Leiter der *Abteilung für Bestandspflege und Reproduktion*, erläuterten Aufgaben und Strukturen ihrer Abteilungen.

Ein möglichst klares Abbild der Erde ist seit Jahrhunderten das Ziel von Kartographen. Doch ihre Werke dienten nicht allein zur Orientierung oder zur Navigation. Mit ihnen wurde Politik gemacht, die die Welt revolutionierte. Holger Dambeck thematisierte Ende Januar für [SPIEGEL online](#) das Wesen der Kartographie; in seinen Beitrag eingeflossen sind auch Zitate aus einem Telefoninterview mit Herrn Wolfgang Crom, Leiter der Kartenabteilung der SBB-PK.